

Gruß aus der

# GN DENKIRCHE

evangelische Pfarrgemeinde A. B. | Wien - Favoriten

---

Nr. 3/2021



Bild: Kintsugi, Bildquelle: 123RF.com

## Schönheit aus Scherben

## Erneuerung und Wiederherstellung



Kintsugi ist eine japanische Kunst, in der zerbrochene Keramik mit Goldverbindungen repariert wird. Damit macht sie das Objekt

schöner und einzigartiger als das Original.

Etwas Ähnliches finden wir immer wieder in der Geschichte Gottes mit uns Menschen: Er macht aus den Trümmern und Scherben unseres Lebens etwas Neues.

In der Bibel gibt es mehrere Bücher, die von einer solchen Wiederherstellung erzählen. Zu ihnen gehören die Geschichten von Esra und Nehemia. Sie spielen in der Zeit zwischen 539 bis ungefähr 440 vor Christus. Das Volk der Juden stand damals vor einem Scherbenhaufen. Der Tempel Gottes in Jerusalem und die ganze Stadt waren zerstört. Ein großer Teil des Volkes war gefangen in Babylon, dem heutigen Irak. Doch dann kam es zu politischen Umwälzungen: Der Perserkönig Kyros kam an die Macht. Er erlaubte den Juden die Rückkehr in ihr Land und gab ihnen ausdrücklich

den Auftrag, den Tempel wieder aufzubauen.

Es folgt eine Geschichte über einen neuen Aufbruch, Pioniergeist, Gottes Hilfe, Rückschläge, Entmutigung, neue Ermutigung, neuer Pioniergeist, Erfolge, neue Entmutigung, stille Verzweiflung, Gebet, gemeinsame Motivation, Erfolge, Rückschläge, Durchhalten ...

Kommen Ihnen solche Wellenbewegungen bekannt vor? In den vergangenen 1 1/2 Jahren Coronakrise haben wir wohl mehrere Wellen der Entmutigung und neuen Hoffnung erlebt. Und ganz abgesehen davon kennen wir derartiges in unserer Gemeinde und in unserem persönlichen Leben. Deshalb sind die alten Geschichten von Esra und Nehemia so aktuell. Das Besondere an ihnen ist: In dem Auf und Ab haben die Menschen damals erlebt, wie Gott sie nicht aufgibt, sondern mit ihnen einen Weg der Erneuerung und Wiederherstellung geht.

Grund genug, dass wir uns als Gemeinde näher damit beschäftigen. Von Sonntag, 10. Oktober bis zum Sonntag, 14. November geht es in unseren Gottesdiensten um die Themen „Erneuerung und Wiederherstellung - wie Gott aus unseren Scherben

etwas Schönes macht.“ Das lässt sich auf die unterschiedlichsten Ebenen anwenden: unser persönliches Leben, unsere Gemeinde oder manches, was sonst in der Coronapandemie zerbrochen ist.

Zusätzlich zu den Gottesdiensten laden wir ein, dass wir dazu in Kleingruppen (entweder online oder vor Ort) näher ins Gespräch kommen. Also irgendwann unter der Woche zu einem Austausch in kleiner Runde zu genau diesen Fragen.

Haben Sie Interesse, bei so einer Gruppe dabei zu sein? Oder wollen Sie einfach noch mehr über diese Aktion wissen? Sprechen Sie mich nach dem Gottesdienst darauf an! Oder schreiben Sie mir unter [pfarrer@gnadenkirche.at](mailto:pfarrer@gnadenkirche.at)!

Dass Sie in dem Auf und Ab der kommenden Wochen immer wieder Gottes Nähe und Ermutigung spüren, wünscht Ihnen/ euch

Ihr/ euer Pfarrer

*Thomas Dopplinger*



Ein Modell des Tempels in Jerusalem. Der Tempel wurde von den Rückkehrern aus der babylonischen Gefangenschaft eher schlicht wieder aufgebaut und viele Jahre später unter Herodes dem Großen prächtig ausgebaut.

## Interview mit Dr. Wolfgang Zagler



Dr. Wolfgang Zagler ist pensionierter Professor an der TU-Wien. In unserer Gemeinde kennen wir ihn vor allem als Lektor (ehrenamtlicher Prediger) und schätzen seine gut durchdachten und herzlichen Predigten. Für den „Gruß aus der Gnadenkirche“ haben wir ihm folgende Fragen gestellt:

**Wolfgang, du bist pensionierter Universitätsprofessor, in unserer Gemeinde bist du Lektor. Was sollte man sonst noch über dich wissen?**

Ich bin mit Angela verheiratet. Wir haben zwei Kinder und einen Schwiegersohn.

**Du bist Techniker und Wissenschaftler. Wie hast du eigentlich einen Zu-**

**gang zum Glauben an Jesus gefunden?**

Ich hatte gerade zwei Semester Elektrotechnik studiert. Um diese Zeit habe ich mir den Film „Die 10 Gebote“ mit Charlton Heston angeschaut und habe mich gefragt: „Wie kann man über eine halbe Seite in der Bibel einen 4 Stunden langen Film drehen?“ Ich wollte dem auf den Grund gehen, habe mir die Bibel genommen und beim Buch Genesis (1. Mose) zu lesen begonnen.

Damals hatte ich keinen Kontakt zu einer Gemeinde, aber zum Glück hatte ich einen lieben Freund in Deutschland, dem ich meine Fragen stellen konnte. Eine Bibelstelle, die mir in dieser Zeit sehr wichtig wurde, war 2. Korinther 5,17: Gehört jemand zu Christus, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen, etwas ganz Neues hat begonnen.

Für mich war dann die Frage wichtig, wie ich mein technisches Wissen einsetzen kann, um anderen zu helfen. Auf einer Freizeit habe ich damals eine blinde Frau kennengelernt. Damit war mir klar, ich widme mein Berufsleben der Entwicklung von technischen Hilfsmitteln für blinde Menschen.

## **Technische Hilfsmittel für blinde Menschen - was kann man sich konkret darunter vorstellen?**

Gegen Ende meines Studiums habe ich ein Team aufgebaut mit dem Ziel, die Brailleschrift (Blindenschrift) ins Computerzeitalter zu bringen. Es gab da viel Auf und Ab.

Eine wirklich zündende Idee kam erst ein Jahr vor meiner Pensionierung durch einen Studenten. Wir haben dann eine Firma gegründet (Tetragon GmbH; [www.tetragon.at](http://www.tetragon.at)). Momentan stehen wir davor, mit dieser Firma und europäischen Partnern ein EU-Projekt einzureichen, bei dem es um die Entwicklung eines mehrzeiligen Braille-Displays („Tastschirm“) geht.



Es gibt schon derartige Lösungen, sie sind aber äußerst kostspielig. Wir sind

dabei, etwas zu entwickeln, das sich auch durchschnittliche Anwender leisten können.

## **Gibt es eine Stelle in der Bibel, die dir besonders wichtig ist?**

Gerade im Blick auf unser EU-Projekt hat mich kürzlich Philipper 4,4-6 sehr angesprochen: Freuet euch in dem Herrn allezeit, und noch einmal sage ich: Freuet euch! Alle Menschen sollen eure Güte und Freundlichkeit erfahren! Der Herr ist nahe! Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!

## **Was liegt dir für unsere Gemeinde am Herzen?**

Derzeit liegt mir sehr am Herzen, dass wir noch mehr talentierte Menschen finden, die sich in der Gemeinde, z.B. auch in der Musik einbringen.

Ein wichtiges Anliegen sind mir auch Hauskreise, also Gruppen von Menschen, die sich im privaten Umfeld treffen, um die Bibel zu studieren, sie in ihr Leben hineinsprechen zu lassen und gemeinsam zu beten.

**Pfarrer T. Dopplinger & Lektor W. Zagler**



## Konfikurs und Corona

Unsere letzten beiden Konfijahrgänge hatten es nicht leicht. Eigentlich hatten wir vor eineinhalb Jahren im März eine Konfifreizeit geplant. Dann kam der Lockdown. Im vergangenen Juni war es endlich wieder leichter. Wegfahren auf Konfifreizeit konnten



wir zwar noch nicht, da unser Quartier noch nicht geöffnet hatte, aber wir hatten spannende eineinhalb Ta-



ge in der Thomaskirche und in der Gnadenkirche. Es war schön, wie beide Konfijahrgänge schnell zueinander gefunden und gemeinsam entdeckt haben, wie wir Gott erleben können.

**Wir freuen uns auf die Konfirmation am Samstag, 25. September um 10.30 Uhr.**

## Konfirmanden

**An alle Jugendlichen,  
die 13 oder 14 Jahre alt sind:**



Du bist herzlich willkommen zum KONFIKURS. Wir starten am **Sonntag, 19. September um 9.30 Uhr** mit dem **Konfi-Schnuppertag** in der **Gnadenkirche**. Nach dem Gottesdienst findet ein Infogespräch für Konfis und ihre Eltern statt. Da kannst du dich zum Konfikurs anmelden (bitte nimm dazu - wenn vorhanden -

deinen Taufschein mit!), außerdem besprechen wir dort, wann unser Kurs stattfinden wird.

Damit wir besser planen können, bitten wir um ein kurzes Anmeldeemail an [pfarrer@gnadenkirche.at](mailto:pfarrer@gnadenkirche.at) („Wir kommen zum Konfi-Schnuppertag mit . . . Personen“).

## Kinder, Konfis und Jugendliche konnten sich wieder treffen



## Weihnachten im Schuhkarton

bei der Aktion Hoffnung und Freude – Weihnachten im Schuhkarton des Vereins „Hilfe die ankommt“. Nähere

Auch heuer machen wir wieder mit

Informationen erhalten Sie bei uns im Gespräch oder auf Broschüren.

Die gepackten Kartons können bei uns bis zum 7. November nach dem Gottesdienst oder in der Pfarrkanzlei abgegeben werden.

## Leben in der Gnadenkirche in Covid-Zeiten

Gottesdienst in der Kirche mit Maske oder doch lieber vor dem PC mitfeiern? Diese Frage hat wohl viele von uns in den vergangenen 1 ½ Jahren beschäftigt, und manchmal konnten in der Kirche trotz aller Vorsichtsmaßnahmen nur wenige Besucher mitfeiern.



Wir haben nun eine gute Nachricht: Auch in Zukunft werden Gottesdienste weiterhin via Livestream, wenn auch in etwas einfacherer Qualität, übertragen werden. Dies ist uns wichtig, weil alle, die aus verschiedensten Gründen nicht kommen, auf diese Art die Verbindung zur Gnadenkirche aufrechterhalten können.

Trotzdem möchten wir Sie ermutigen, sonntags in die Kirche zu kommen, denn echte Gemeinschaft kann auch der beste Bildschirm nicht ersetzen.

B. Paris

## Presbyterklausur

Vor kurzem hat sich unser Presbyterium in seiner Klausur mit aktuellen Themen, aber auch der Planung des kommenden Schuljahres beschäftigt, und das leider mit vielen Fragezeichen. In den kommenden Monaten werden wir weiterhin Vorsicht walten lassen und bei Bedarf auf veränderte allgemeine Bestimmungen reagieren.

Im Zweifel bitten wir Sie, sich in der Pfarrkanzlei, über die Homepage oder den Schaukasten zu informieren.

So wollen wir trotz aller Unsicherheit mit Psalm 18, Vers 31 in diesen Herbst gehen:

**Gott ist ein Schild allen,  
die ihm vertrauen.**



## Hilfe während der Corona-Krise

**Redaktion:** *Habt Ihr in der Stadtdiakonie Wien vermehrt mit Menschen zu tun, die durch die Corona-Krise in Not geraten sind?*

**Raber:** Sowohl im Armen- und Obdachlosenwirthaus `s Häferl wie auch in der Beratungsstelle Evangelisches Sozialzentrum Wien (ESW) sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie spürbar.

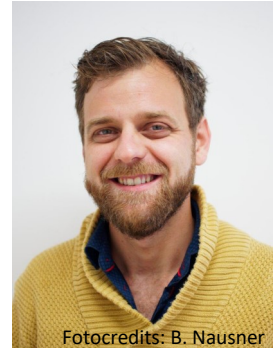
`s Häferl wird seit März 2020 von deutlich mehr Menschen besucht. Obwohl es „nur“ Essen zum Mitnehmen gibt, kommen an manchen Tagen bis zu doppelt so viele Personen wie 2019.

Im ESW melden sich laufend Menschen, die aufgrund der aktuellen Krise ihre Arbeit und damit ihr Einkommen teilweise oder gänzlich verloren haben. Auffallend dabei ist, dass immer mehr Menschen Probleme haben, ihre Wohnkosten zu decken. Das trifft vor allem – aber nicht nur – Personen, deren Einkommen schon vor der Krise kaum für ein Auskommen gereicht hat.

**Redaktion:** *Wie kann die Stadtdiakonie in diesen Fällen Hilfe leisten?*

**Raber:** Die Stadtdiakonie Wien hat im Dezember 2020 aus Mitteln von

„Österreich hilft Österreich“ einen Topf zur finanziellen Direkthilfe für akut Krisenbetroffene etabliert. Damit kann schnell



Fotocredits: B. Nausner

und unbürokratisch Unterstützung bei der Zahlung von Mieten und Energiekosten geleistet werden. Wichtig ist, dass Direkthilfen ausschließlich nach persönlicher Beratung und Erhebung der Gesamtsituation möglich sind. Unser Ziel ist neben der Deckung akut anstehender Zahlungen immer auch die mittel- und langfristige Stabilisierung.

So verhindern wir, dass Familien in unbeheizten Wohnungen leben müssen oder Menschen aus ihren Wohnungen delogiert werden!

**Willi Raber,**  
Geschäftsführer der Stadtdiakonie Wien

Nach wie vor benötigen wir zusätzliche Spenden. **Spenden an:**

Stadtdiakonie Wien  
AT13 3200 0002 0747 7417  
„Corona-Hilfe“

## Bibelkurs Online

Kristina Hoffmann hatte im Mai 2021 zu drei Bibel-Online-Abenden zum Thema „**Meine Identität in Christus**“ eingeladen. Damit nicht nur sie zu hören war, erhielten die 12 Teilnehmenden bereits vorab Bibelstellen, die sie dann beim Treffen vorlasen.

Es ist wunderbar, in Gottes Wort wieder weitere Mosaiksteinchen im Bild, das Gott von uns hat, zu entdecken. In Christus sind wir 100 % akzeptiert, sicher und bedeutsam.

Wir dürfen einander immer wieder darin bestärken, wie „wichtig und bedeutsam“ wir für unseren Schöpfer sind!

Eph 2:10 Denn wir sind Gottes Schöpfung. Er hat uns in Christus Jesus neu geschaffen, damit wir die guten Taten ausführen, die er für unser Leben vorbereitet hat.

Auch über das digitale Netz waren der Geist Gottes

und die Kraft der Gemeinschaft zu spüren. Im Anschluss an die dichten Vortragsabende trafen wir uns noch ein viertes Mal zu einem Feedback und Austausch. Wir ermunterten uns, dies Wissen weiterzugeben und uns darauf zu fokussieren, wer wir in Christus sind. Gottes Wort hat Kraft, das uns zum Zentrum – zu Jesus Christus – führt!

Ein großer Dank an Kristina Hoffmann für dieses so wichtige Orientierungsangebot.

A. Ernst



## Freud und Leid in der Gemeinde

### Trauungen

Florian **Lackner** und Lydia  
geborene Conrad

### Taufen

Nevian Müller  
Timea Vallo

### Beerdigungen

Franz **Schlaefer** (73)  
Brigitta **Müller** (79)  
Maria **Fencz** (83)  
Dietlind **Ventruba** (96)

## Unsere Gottesdienste, Kreise und Veranstaltungen:

<b>19.09.</b> Konfischnupper-GD	<b>9.30 Uhr</b>	<b>20.10.</b> Gospelchorprobe	<b>19.30 Uhr</b>
<b>22.09.</b> pers. Bibelstunde	<b>18.30 Uhr</b>	<b>21.10.</b> Bibelentdeckerkreis	<b>19.00 Uhr</b>
Gospelchorprobe	<b>19.30 Uhr</b>	<b>24.10.</b> Gottesdienst	<b>9.30 Uhr</b>
<b>23.09.</b> Bibelentdeckerkreis	<b>19.00 Uhr</b>	<b>27.10.</b> pers. Bibelstunde	<b>18.30 Uhr</b>
<b>26.09.</b> Gottesdienst	<b>9.30 Uhr</b>	<b>31.10.</b> Reformations-GD	<b>9.30 Uhr</b>
<b>29.09.</b> Bibelgespräch		<b>02.11.</b> Männerkreis	<b>19.00 Uhr</b>
am Nachmittag	<b>15.00 Uhr</b>	<b>03.11.</b> pers. Bibelstunde	<b>18.30 Uhr</b>
pers. Bibelkreis	<b>18.30 Uhr</b>	<b>04.11.</b> Bibelentdeckerkreis	<b>19.00 Uhr</b>
<b>03.10.</b> Erntedank-GD	<b>9.30 Uhr</b>	<b>07.11.</b> Gottesdienst	<b>9.30 Uhr</b>
<b>05.10.</b> Österreich betet gemeinsam		Gemeindeforum	
	<b>3.00 – 15.00 Uhr</b>		<b>11.30 – 13.00 Uhr</b>
<b>06.10.</b> pers. Bibelstunde	<b>18.30 Uhr</b>	<b>10.11.</b> pers. Bibelstunde	<b>18.30 Uhr</b>
Gospelchorprobe	<b>19.30 Uhr</b>	<b>14.11.</b> Gottesdienst	<b>9.30 Uhr</b>
<b>07.10.</b> Bibelentdeckerkreis	<b>19.00 Uhr</b>	<b>17.11.</b> pers. Bibelstunde	<b>18.30 Uhr</b>
<b>10.10.</b> Gottesdienst	<b>9.30 Uhr</b>	<b>18.11.</b> Bibelentdeckerkreis	<b>19.00 Uhr</b>
<b>13.10.</b> pers. Bibelstunde	<b>18.30 Uhr</b>	<b>21.11.</b> Ewigkeitssonntag	<b>9.30 Uhr</b>
<b>17.10.</b> Gottesdienst	<b>9.30 Uhr</b>	Basar nach dem GD	
<b>19.10.</b> Männerkreis	<b>19.00 Uhr</b>	<b>24.11.</b> pers. Bibelstunde	<b>18.30 Uhr</b>
<b>20.10.</b> pers. Bibelstunde	<b>18.30 Uhr</b>	GD = Gottesdienst	

All unsere geplanten Termine sind natürlich vorbehaltlich der Coronasituation zu sehen. Bitte erkundigen Sie sich im Pfarramt oder auf unserer Homepage über die jeweils aktuellen Angebote ([www.gnadenkirche.at](http://www.gnadenkirche.at)).

**Herzlich willkommen zum  
Familiengottesdienst zum Erntedankfest  
am Sonntag, 3. Oktober um 9.30 Uhr.**



Retouren an Postfach 555, 1008

**P.b.b.**

Verlagspostamt 1100  
Erscheinungsort Wien

„GZ 02Z032502 S“  
Sponsoring Post

## Gottesdienste in der Gnadenkirche

**jeden Sonntag um 9.30 Uhr**

Während der Schulzeit finden parallel zu den Gottesdiensten **Kindergottesdienste** statt. Wir übertragen unsere Gottesdienste auch auf unserem YouTube-Kanal: [youtube.com/gnadenkirche](https://youtube.com/gnadenkirche)

## Kanzleistunden

Montag, Mittwoch und Freitag von **9.00 bis 11.00 Uhr**

Tel./Fax **604 27 54**

[pfarramt@gnadenkirche.at](mailto:pfarramt@gnadenkirche.at)

[www.gnadenkirche.at](http://www.gnadenkirche.at)

## Sprechstunde des Pfarrers

nach telefonischer Vereinbarung

**Handynummer von Pfarrer Dopplinger:**

**0699/ 188 77 735**

## Bankdaten der Pfarrgemeinde:

Erste Bank,

IBAN: AT23 2011 1000 0341 2695

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.  
Wien – Favoriten - Gnadenkirche  
1100 Wien, Herndl-gasse 24  
Hersteller: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH.  
Verlags- und Herstellungsort: Leobersdorf  
Blattinhalt: Nachrichten und christliche Themen für die Pfarrgemeinde

